

### **1. Es war alles geplant - Covid-"Plandemie-Fake" erreicht den Mainstream**

Der US-Kongressabgeordnete Ron Johnson sagt nun öffentlich, dass Covid „von einer elitären Gruppe von Menschen im Voraus geplant wurde“ und spricht sogar von „Event 201“. In Anspielung auf das Pandemie-Planspiel des Johns Hopkins Centers, das in Zusammenarbeit mit dem WEF und der Gates Foundation durchgeführt wurde. Es hat also fast vier Jahre gedauert, bis das Thema im Mainstream angeprangert wird.

[https://t.me/uncut\\_news/56988](https://t.me/uncut_news/56988)

(>Alle Links auf diesen Seiten separate eingeben)

### **2. Mitglied vom WEF will Menschen genetisch verändern damit sie kein Fleisch mehr vertragen**

S. Matthew Liao, ein „Bioethiker“ mit Verbindungen zum WEF: Menschen sollten genetisch so verändert werden, dass sie Fleisch nicht mehr vertragen, um den „Klimawandel“ zu lösen.

„Es stellt sich heraus, dass wir die menschliche Technologie nutzen können, um uns bei der Bewältigung des Klimawandels zu helfen... Die Menschen essen zu viel Fleisch, nicht wahr? Und wenn sie ihren Fleischkonsum reduzieren würden, wäre dem Planeten wirklich geholfen. Aber die Menschen sind nicht bereit, auf Fleisch zu verzichten ... Wir können durch menschliche Technik deutlich machen, dass wir bestimmte Fleischsorten nicht vertragen. Das ist etwas, was wir mit menschlicher Technik erreichen können“.

[t.me/uncut\\_news/56987](https://t.me/uncut_news/56987)

22.0K [Aug 13 at 11:43](#) 2023

### **3. Noch ist er klein und lernt viel. Was aber, wenn er mal ausgewachsen ist?**

[t.me/uncut\\_news/56986](https://t.me/uncut_news/56986)

### **4. Schwab bestätigt das er sich voll und ganz der [Agenda 2030](#) verpflichtet hat**

Klaus Schwab, der Gründer des Weltwirtschaftsforums (WEF), präsentierte in seiner Rede von 2016 eine umfassende Liste der Wege, auf denen seine nicht gewählte Organisation die zukünftige Entwicklung beeinflusst – und das alles ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung. Er sagte: "Bei der Betrachtung der künftigen Rolle des Weltwirtschaftsforums im globalen Governance-System werden wir vermehrt darauf fokussieren, Systeme für die Zukunft zu gestalten. Wir haben daher 15 Schlüsselsysteme für die Welt identifiziert. Beispielsweise die Gestaltung der zukünftigen digitalen Industrien, die Ausformung des künftigen Finanz- und Währungssystems, die Entwicklung des zukünftigen Gesundheitssystems, die Lenkung der künftigen Bildung und so könnte ich fortfahren."

[t.me/uncut\\_news/56984](https://t.me/uncut_news/56984)

## **5. Das nennt man vorhersagende Programmierung...**

Ein animierter Kinderverfilm zeigt die Absichten der Sozialingenieure auf...  
[t.me/uncut\\_news/56974](https://t.me/uncut_news/56974)

## **6. Sie finden immer weiter Gründe damit Big-Pharma Milliarden macht.**

Man stelle sich vor der Pandemievertrag wäre jetzt verabschiedet worden. Du könntest nur dann reisen, wenn du dich bei solchen Aktionen unterwirfst und dir eine Injektion verabreichen lässt. Sonst keine Reiseerlaubnis.

Die WHO erwägt aufgrund des Klimawandels möglicherweise Massenimpfungen gegen wandernde Stechmücken, um die Bevölkerung zu "schützen".

Dr. Maria Van Kerkhove, technische Leiterin der WHO für COVID-19, betonte die Notwendigkeit, sich auf verschiedene medizinische Interventionen, Therapeutika und Impfstoffe vorzubereiten, um den Herausforderungen des Klimawandels und der sich verändernden Ausbreitungsdynamik gerecht zu werden.

Tedros Adhanom Ghebreyesus, der Generaldirektor der WHO, wies darauf hin, dass obwohl COVID-19 nicht mehr als Notfall eingestuft ist, das Risiko weiterhin hoch bleibt. Er äußerte Besorgnis darüber, dass viele Länder ihre COVID-19-Daten nicht mehr an die WHO berichten, was zu einem Rückgang der Meldequoten geführt hat. Ghebreyesus betonte die Wichtigkeit der Datenberichterstattung, da das Virus in allen Ländern weiterhin zirkuliert, Todesfälle verursacht und sich ständig verändert.

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Union hat die WHO ein globales digitales Impfpass-System für zukünftige Pandemien entwickelt. Ghebreyesus warnte davor, dass der Klimawandel, die Entwaldung und die Urbanisierung die Auswirkungen zukünftiger Pandemien verschlimmern könnten, wenn nicht koordinierte Maßnahmen auf globaler Ebene ergriffen werden. [Quelle  
t.me/uncut\\_news/56973](https://t.me/uncut_news/56973)

## **7. Das schockierende Interview mit Dr. Chris Shoemaker jetzt mit deutschen Untertiteln.**

In den Impfstoffen befindet sich DNA – 40 Billionen Spikes pro Dosis...

Laut Dr. Chris Shoemaker besteht die Möglichkeit, dass Personen, die geimpft wurden, innerhalb der nächsten fünf Jahre möglicherweise eine Unfruchtbarkeit entwickeln könnten.

Die Verantwortlichen für die Freigabe der Impfstoffe hatten ein Interesse daran zu beobachten, wie der menschliche Körper auf die unterschiedlichen Mengen an DNA und RNA in den Impfstoffen reagiert.

Die in den Geimpften vorhandene DNA könnte über Jahre hinweg weiterhin RNA und Spikes produzieren.

Nicht nur Geimpfte sind möglicherweise gefährdet. Die in unserem Körper vorhandene DNA könnte für jeden Einzelnen auf unserem Planeten eine potenzielle Gefahr darstellen, während wir sprechen.

Studien zeigen, dass Myokarditis eine Sterblichkeitsrate von 50% nach fünf Jahren und 75% nach zehn Jahren aufweist. Einige Untersuchungen legen nahe, dass der Impfstoff bei 20% der Geimpften Myokarditis verursacht hat. Es wird angenommen, dass der Impfstoff ein Auslöser für Myokarditis sein könnte."

## **8. Es war ein BETA-Test um zu sehen wie weit sie gehen können!!**

Die deutsche Europaabgeordnete Christine Anderson:

Die sogenannte „Pandemie“ war ein Beta-Test - durchgeführt von nicht gewählten Globalisten - um zu sehen, wie einfach es wäre, unter dem Vorwand eines globalen „Notstands“ totalitäre Kontrolle zu erlangen.

„Letzten Endes geht es darum, unsere freien und demokratischen Gesellschaften in totalitäre Gesellschaften zu verwandeln. Ihr Ziel ist es, jeden einzelnen von uns unserer Grundrechte, der Freiheit, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit zu berauben. Sie wollen das alles loswerden."

Es ging nie um Gesundheit es ging immer um Kontrolle.

„In der gesamten Geschichte der Menschheit hat es nie eine politische Elite gegeben, die sich um das Wohlergehen der einfachen Menschen gekümmert hat, und das ist auch jetzt nicht anders... Um Himmels willen, hören Sie auf, sich zu fügen. Fangen Sie an zu rebellieren. Fangt an euch zu wehren. Sagt Stopp.

Auch an die Menschen, die bis anhin schweigen. Lasst euch nichts mehr gefallen. Kommt an die Öffentlichkeit. Jetzt!

[t.me/uncut\\_news/56947](https://t.me/uncut_news/56947)

## **9. „Fake news“ von Christoph Mörgeli in der Weltwoche +++ Natalie Rickli: „Young global leader“ oder nicht?**

- 4. Februar 2023 Allgemein, Gesellschaft, Politik, Politik Schweiz



**Prof. Dr. Christoph Mörgeli leistet in der Weltwoche 10 Tage vor den Regierungswahlen seiner Parteifreundin Natalie Rickli offenbar Wahlhilfe.**

**Und riskiert hierbei seinen guten Ruf als Historiker und auch den als Journalist.**

**Mörgeli greift Leute scharf an, die behaupten, Rickli habe „irgendeinen Bezug“ zum WEF oder dessen sogenannten „Young Global Leaders“. Diese erhalten einen Rundumschlag, sie verbreiteten eine „klassische Verschwörungstheorie“.**

**Als ehemaliger Universitäts-Professor sollte Mörgeli dabei sauberes wissenschaftliches Arbeiten beherrschen. Sollte man annehmen.**

**Denn um es vorwegzunehmen: Genau das Gegenteil von dem, was Mörgeli schreibt, ist der Fall.**

Doch worum geht es? Beide, Rickli wie Mörgeli, gehören der SVP Zürich an. Man kennt sich. Was natürlich kein Verbrechen darstellt. Man darf sich ja kennen. Also soweit, so gut.

Rickli ist zudem Corona-Scharfmacherin oder nach Ansicht von vielen Leuten auch Hetzerin gegen Leute, die sich nicht den experimentellen Geninjektionen unterwerfen wollten. Sie forderte als Gesundheitsdirektorin, im Fall einer Corona-Erkrankung sollten Leute, die keine Corona-Impfung wollten, auf eine Spital- und Intensivbehandlung verzichten.

Mit dem gleichen Argument könnte man auch fordern, daß Raucher, die Lungenkrebs bekommen keine Behandlung erhalten dürfen.

Um bloß ein Beispiel zu nennen, um zu veranschaulichen, wie menschenverachtend dies gemäß heutiger Moral ist.



Abo Natalie Rickli im Interview

## «Impfgegner müssten eigentlich auf eine Intensivbehandlung verzichten»

*Natalie Rickli als Gesundheitsdirektorin und Hetzerin in Hochform: Sie bezeichnet Impfbefürworter, die sich keinen neuartigen experimentellen Gen-Therapien unterwerfen wollen ernsthaft als angebliche «Impfgegner»*

## Rickli: «Ungeimpfte nehmen Gesellschaft in Geiselhaft»

Die Zürcher Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli (SVP) geht davon aus, dass die Monsterwelle nicht mehr aufhalten lässt. «Die Monsterwelle wird das Land in den nächsten Wochen belasten». Das habe jedoch auch gute Seiten.



*Im Interview mit der „NZZ am Sonntag“ ([epaper.nzz.ch/article/8/8/2022-01-09/10/-1](https://epaper.nzz.ch/article/8/8/2022-01-09/10/-1)) äußert Natalie Rickli, von Ungeimpften erwarte sie, auf Intensivbehandlungen zu verzichten und „das Personal damit nicht über Wochen belasten“. „Es kann nicht sein, daß die Ungeimpften uns als Gesellschaft weiterhin in Geiselhaft nehmen“ – so Rickli über Leute, welche sich nicht den experimentellen Geninjektionen aussetzen möchten. (Bildausriß: Radio FM, welches aus dem Interview mit der NZZaS zitiert)*

Rickli also stramm auf WEF-Linie, auf Linie der Vereinigung, die Corona als Chance für einen großen Neustart, den sogenannten „great reset“ sah oder noch immer sieht.

Wobei Rickli nicht unbedingt ganz so stramm auf WEF-Linie war, zumindest privat war sie es erwiesenermaßen nicht. Denn eigenartigerweise glaubte sie die Gefährlichkeit des Corona-Virus, welche sie nach außen propagierte, offenbar selbst nicht.

### **„Stay at Malediven“-Rickli**

Denn als sie in der Schweiz lautstark trommelte „Bleib zuhause!“ bzw. natürlich auf Globalesisch „Stay at home!“ machte sie genau das Gegenteil. Sie unternahm mal kurzerhand ein Ferien-Reisli auf die Malediven, wie Journalist Lukas Hässig damals auf IP publik-machte.

Dies notabene gerade mal zwei Wochen, nachdem sie forderte, man müsse die Schweizer Feriengebiete inklusive der Skigebiete schließen. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. So wie Roger Köppel offenbar zum Glück nicht. Der Weltwoche-Herausgeber und Parteikollege von Rickli, kritisierte ihre Ferienreise damals, aber dachte sich außer der Tatsache eines Fehltritts sonst offenbar nichts Böses. Denn er äußerte nicht, daß eigenartigerweise ausgerechnet die Gesundheitsministerin (!) des Kantons Zürich, seines Kantons, offenbar nicht an die Gefährlichkeit des schrecklichen Corona-Virus glaubt. Weltwoche-Autor und SVP-Politiker Christoph Mörgeli befaßt sich aktuell nun ebenfalls mit seiner Parteifreundin Rickli und schreibt (3): **„In Wirklichkeit hat Regierungsrätin Rickli aber weder irgendeinen Bezug zu den Young Global Leaders noch zum WEF.“**

Weiter ergießt er sich:

**„Die Geschichten und Gerüchte eines Flirts der Zürcher Gesundheitsvorsteherin Natalie Rickli mit der Weltelite des Davoser WEF entbehrt also jeder Grundlage. Man sollte entsprechende Vorwürfe baldmöglichst entsorgen – in der Deponie der klassischen Verschwörungstheorien.“**

Also alles ein blanker Zufall, daß Rickli so stramm auf WEF-Linie bei Corona agierte?

Um es gleich vorweg zu sagen: Beide Darstellungen von Weltwoche-Autor Mörgeli sind belegtermaßen Falschmeldungen, Neudeutsch „fake news“.

Wohlgemerkt belegtermaßen.

Die **„List of 2012 Young Global Leaders Honourees“** findet sich ohne langes Suchen im Internet. Und dies x-fach. Dafür muß man weder ein besonders begabter Historiker sein noch ein besonders begabter Journalist.

## List of 2012 Young Global Leaders Honourees

As of 6 March 2012

List of 2012 Young Global Leaders Honourees As of 6 March 2012

Und wenn man diese Liste anschaut, siehe da, wer ist dort unter Schweiz bzw. natürlich in Englisch unter „Switzerland“ aufgeführt?

Zwei Personen, die zumindest vom Namen her als auch von ihren Organisations-Namen her mit der Schweiz ungefähr soviel zu tun haben wie ein Fisch mit einem Velo aber ihren Sitz offenbar in der Schweiz haben.

Und als dritte Person? Oha: Natalie Rickli.

|                    |                  |                                                        |                                   |
|--------------------|------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Russian Federation | Roland Nash      | Chief Investment Strategist                            | Verno Capital                     |
| Slovakia           | Martin Bruncko   | Plenipotentiary for Knowledge Economy                  | Government of the Slovak Republic |
| Spain              | Alvaro Fernandez | Chief Executive Officer and Co-Founder                 | SharpBrains                       |
| Spain              | Eduardo Madina   | Member Parliament of Spain                             |                                   |
| Sweden             | Birgitta Ohlsson | Minister for European Union Affairs of Sweden          |                                   |
| Switzerland        | Pasha Bakhtiar   | Managing Partner                                       | Willowtree                        |
| Switzerland        | Jem Bendell      | Founder and Director                                   | Lifeworth                         |
| Switzerland        | Natalie Rickli   | National Deputy of the National Council of Switzerland |                                   |
| United Kingdom     | Maggie Berry     | Founder and Director                                   | Women in Technology               |
| United Kingdom     | Jane Burston     | Head of the Centre for Carbon Measurement              | National Physical Laboratory      |

## Mit dem WEF Bezug haben = Teil einer Verschwörung sein?

Also von wegen „**klassische Verschwörungstheorie**“.

Sondern, wenn schon, dann **Verschwörungspraxis** – falls man mit Mörgeli mitgehen will und jemand, der – wie Natalie Rickli – theoretisch oder praktisch „**irgendeinem Bezug**“ zum WEF oder den „Young global leaders“ hat sich gleich mit einer Verschwörung in Verbindung bringen lassen muß.

Interessant insofern in diesem Zusammenhang, daß Mörgeli hier nicht einfach von Falschbehauptung, Falschdarstellung, Unwahrheit oder Ähnlichem schreibt. Sondern die ganz schlimme Totschlag-Keule rausholt, die Verschwörungstheorie.

Somit wird also das WEF in die Nähe einer Verschwörung gerückt. Aber gut, jeder kann das so sehen wie er möchte.

Hier geht es ja bloß um die Frage, ob Natalie Rickli in „**irgendeinem Bezug**“ zum WEF steht und den sogenannten „Young global leaders“.

<https://magazin.nzz.ch> > schweiz > natalie-rickli-nun-mues...

**Natalie Rickli: «Bald dürften wir grösstenteils Normalität haben»**

08.01.2022 — **Es kann nicht sein, dass die Ungeimpften uns als Gesellschaft weiterhin in Geiselschaft nehmen,** jetzt wo man Licht am Ende des Tunnels sieht.

**NZZ am Sonntag vom 8.1.2022: Ungeimpfte nehmen laut Natalie Rickli die Gesellschaft „in Geiselschaft“.**

## Eine perfide Fälschung?

Nun hat der hier Schreibende sich natürlich gefragt, bevor er darüber schreibt: Könnte das obgenannte Dokument möglicherweise gefälscht worden sein? Also hat eventuell einer dieser perfiden, bösen Verschwörungstheoretiker es allenfalls manipuliert? Und hinterhältigerweise einfach die arme Natalie Rickli dort reinkaschiert?

Etwa, um der Gesundheitsdirektorin als extreme Corona-Scharfmacherin des großen Kantons Zürich für ihre umstrittene Corona-Politik eines reinzudrücken und sie zu beschmutzen?

Um es vorwegzunehmen: Nein.

Man muß sich quasi ein bißchen als ein kleiner Historiker betätigen und etwas Recherchearbeit unternehmen. Um herauszufinden, wie die damalige URL von 2012 zur WEF-Seite lautete, wo damals die „Young global Leader“-Liste aufgeschaltet war. Und irgendwann wird man auch fündig.

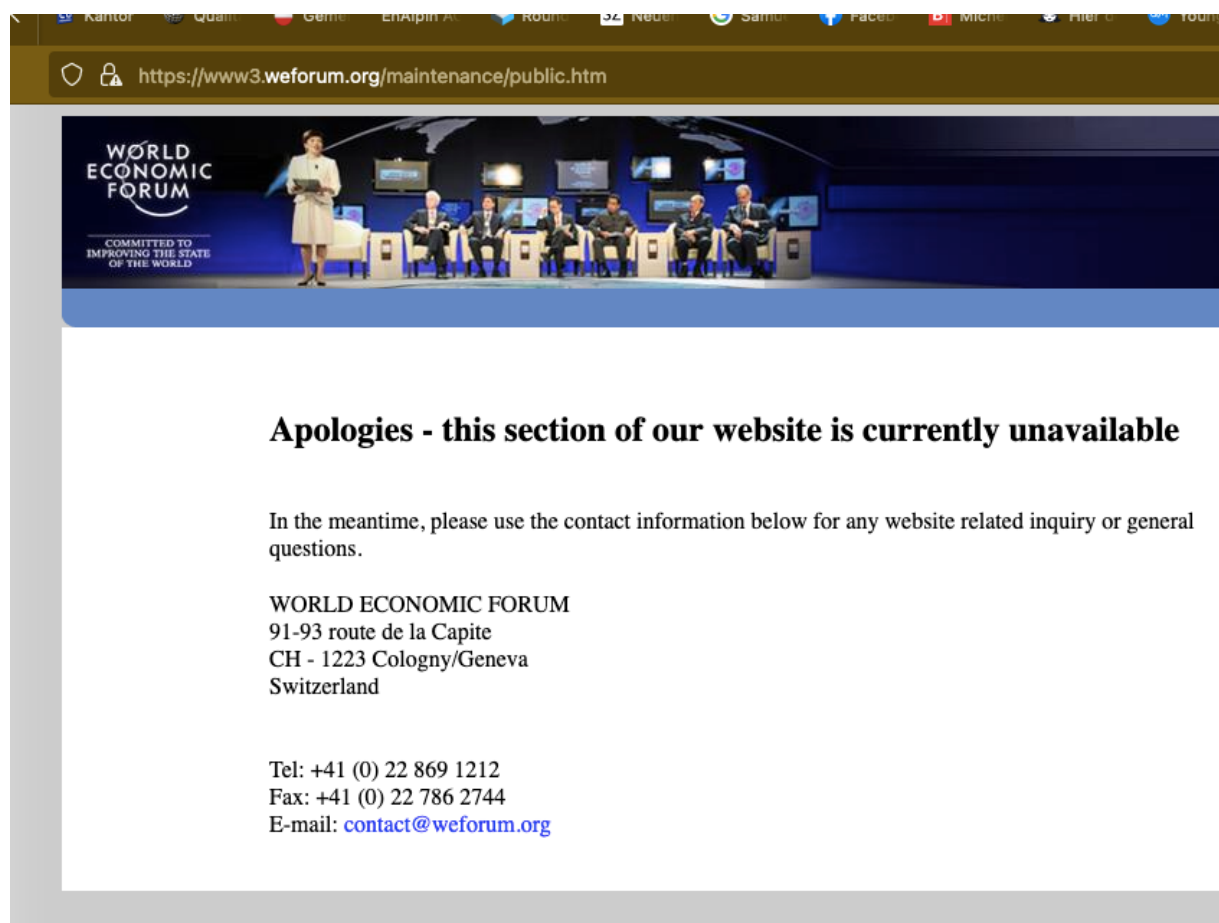
Und findet über alternative Suchmaschinen die alle Journalisten wohl gut kennen (sollten) – solche wie [Brave](#) oder [Qwant](#) und [Ähnliche](#) – den damaligen Link, die URL von 2012 heraus.

Allerdings endet der Fund der Original-URL von 2012 mit einer großen Enttäuschung.

Denn dort sind dann leider die Daten nicht mehr vorhanden, die „Young Global Leader“-Liste von 2012 ist weg. Die Seite wurde vom WEF offenbar gelöscht: [www3.weforum.org/docs/YGL12/WEF\\_YGL\\_HonoureesClass\\_2012.pdf](http://www3.weforum.org/docs/YGL12/WEF_YGL_HonoureesClass_2012.pdf)

Das ist natürlich erst einmal sehr schade, daß der Inhalt nicht mehr verfügbar ist.

Es erscheint nicht die spannende Liste, sondern das hier:



Auch anderswo sind die Seiten zum „Rickli-Jahrgang“ 2012 bedrückenderweise nicht mehr vorhanden:



Sorry, but we can't find the page you were looking for

Please visit our homepage or select one of the links below:

[Agenda](#) | [Events](#) | [Reports](#) | [Projects](#) | [About](#)

Alternatively you can search our website:

[Back to previous page](#)

Aber man muß ja nicht gleich völlig verzagen.

Denn wer als Journalist arbeitet kennt natürlich Internetarchive wie Archive.is oder Archive.org. Letzteres Internet-Archiv macht es möglich, herauszufinden, was auf Webseiten bis 1996 an Inhalten aufgeschaltet war, es **„ist ein gemeinnütziges Projekt, das 1996 von Brewster Kahle gegründet wurde und seit 2007 den offiziellen Status einer Bibliothek hat“**, so Wikipedia.

Schweizer Gerichte anerkennen diese Internet-Archive in Prozessen in der Beweisführung.

Und bei Journalisten – und auch Historikern, die sich mit der jüngeren Vergangenheit befassen – gehören Archive.org und Archive.is ja wohl ohnedies zum Grundwerkzeug.

Also muß das Internet-Archive her. Schauen wir doch einmal dort nach.

– Und siehe da. Man findet die alten Daten.

– Und voila, man wird des Originals der WEF-Liste der damaligen „Young global leader“ von 2012 doch noch habhaft.

– Und wer figuriert dort unter Switzerland? Mrs. Natalie Rickli.

Wohlgemerkt, Herr Prof. Dr. Mörgeli, dies nicht einfach auf einer furchtbaren, fürchterlichen Verschwörungswebseite, sondern dokumentiertermaßen auf der offiziellen Webseite des WEF darselbst:

[https://web.archive.org/web/20120901000000\\*/http://www3.weforum.org/docs/YGL12/WEF\\_YGL\\_HonoureesClass\\_2012.pdf](https://web.archive.org/web/20120901000000*/http://www3.weforum.org/docs/YGL12/WEF_YGL_HonoureesClass_2012.pdf)

Und jeder, der möchte, ob Mörgeli oder wer auch immer kann sich das PDF dort herunterladen. Oder es auch hier ansehen, wo es nun sicherheitshalber gesichert ist: [wef ygl honoureesclass 2012](https://web.archive.org/web/20120901000000*/http://www3.weforum.org/docs/YGL12/WEF_YGL_HonoureesClass_2012.pdf).

## **Rickli windet sich und dreht ein paar kaschierende Pirouetten**

Rickli schrieb Mörgeli, daß sie „**nicht erkennen kann**“, „**warum eine Teilnahme am WEF grundsätzlich negativ sein soll**“.

Also eine Rickli, die offenbar auf keinen Fall irgendwie auch nur ein bißchen schlecht über das WEF reden möchte.

Aber eben doch auch so gerne jetzt vor den Wahlen keinerlei Bezug zum WEF haben möchte.

Hach, welch ein übler Seelen-Zwiespalt aber auch. Das ganze Zitat (immer laut Mörgeli):

**„Weder habe ich je an einem Studiengang der Young Global Leaders teilgenommen, noch war ich bisher je am WEF (warum eine Teilnahme am WEF grundsätzlich negativ sein soll, kann ich jedoch nicht erkennen). Ich kenne auch Klaus Schwab so wenig wie Bill Gates persönlich.“**

Ja, und?

Muß man einen Studiengang bei sagen wir der Operation Libero absolviert haben um dazuzugehören? Was ist, wenn diese Operation Libero sagen wir einen „Max Mustermann“ ehren würde? Stünde er der Sache der Operation dann eher nahe oder eher nicht? Was würde ein Journalist und Historiker schließen, wenn er das 10 Jahr später anschaut? Hat Max Mustermann dann einen Bezug zur Operation Libero?

Und dazu, daß Rickli Bill Gates und Klaus Schwab gar nicht persönlich kennt: Echt? Muß man, um bei der SVP zu sein, Blocher persönlich kennen? Natürlich nicht. Und natürlich muß auch Rickli nicht Klaus Schwab oder Bill Gates persönlich kennen, dazu wäre sie wohl auch ein paar Nummern zu klein.

Und nein, man muß auch nicht einen Kurs bei beispielsweise der FDP besucht haben, die Bundesräte der FDP persönlich kennen um zum Freisinn zu gehören. Man muß dafür nicht einmal Parteimitglied bei der FDP, den Liberalen sein, um ein Freisinniger zu sein. Das kann man auch so. Und wenn man dann noch eine Ehrung einer freisinnigen Stiftung erhält, dann steht man wohl dem Freisinn nahe. Um solche Rückschlüsse zu ziehen muß man nicht Journalist sein. Oder gar Journalist und Historiker.

Und: Was Rickli – welch ein Zufall – ja genau nicht äußert, ist: „Ich habe keinerlei Bezug zum WEF oder den Young global leaders.“

Das Ganze erinnert ein bißchen an Bill Clinton, der aussagte, er habe keinen Sex mit der Praktikantin gehabt. Und später sich rechtfertigte, daß er Oralsex halt nicht als richtigen Geschlechtsverkehr zähle.

Sich so zu winden ist nicht immer klug und kann sich zum handfesten Bumerang entwickeln, nach hinten losgehen.

Weil Clinton unter Eid ausgesagt hatte, er habe keinerlei sexuelle Beziehungen zur fraglichen Praktikantin Lewinsky gehabt, mußte er schließlich um sein Amt fürchten. Es kam zu einem Amtsenthebungsverfahren und einem Verfahren wegen Meineid.

## **Hat Mörgeli Rickli einen Gefallen getan?**

Nun fragt sich: Hat Mörgeli mit dem belegtermaßen faktenwidrigen „Bericht“ sich einen Gefallen getan? Wohl kaum. Hat er Rickli damit einen Gefallen getan? Es steht sehr zu bezweifeln.

Und auch Samuel Werthmüller (gemäß WEF-Seite anders als bei Mörgeli Werthmüller), zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des WEF für Europa dürfte dem WEF auch keinen Gefallen getan haben, indem er sich wiefolgt von Mörgeli in der Weltwoche zitieren läßt:

***„Gerne bestätige ich Ihnen schriftlich, daß Natalie Rickli an keinem Young-Global-Leader-Programm teilgenommen und daß sich Frau Rickli nicht für die Auszeichnung zum YGL beworben hat.“***

Das mag stimmen, doch spielt es keine Rolle, ob sie ein Programm besucht hat oder sich selbst für die Auszeichnung zum „Young global leader“ beworben hat oder sie sogar ohne eine Bewerbung ausgezeichnet wurde. Die Auszeichnung hat sie belegtermaßen erhalten.

Und mehr noch. Man kann ja im letzteren Falle wohl bloß eines schließen: Daß – sofern stimmt, was Werthmüller schreibt – Rickli offenbar so sehr auf WEF-Linie ist, daß sie sich nicht einmal bewerben mußte, um zur „Young global leaderin“ auserkoren zu werden. Herzlichen Glückwunsch.

## **Wasser auf die Mühlen der WEF-Kritiker**

WEF-Kritiker wie der bekannte Autor Ernst Wolff behaupten seit Jahren öffentlich in Videos, daß die Listen der Personen, die mit dem WEF oder dem Programm „Young global leaders“ stehen, verfälscht werden.

Es fragt sich: Warum verschweigt Werthmüller gemäß dem, was wir bei Mörgeli in der Weltwoche lesen, daß Rickli diese Ehrung erhalten hat?

Daß dem so ist, wurde oben zweifelsfrei belegt.

## **Journalistische Fehlleistung oder gar Absicht?**

Es gibt weitere Fragen, die sich doch jeder Journalist und Historiker sofort stellt. Bzw. stellen müßte.

Ein Jahrzehnt (!) hat sich die Politikerin Natalie Rickli nicht daran gestört, daß sie als WEF – „Young global leader“ in Zeitungen wie dem TagesAnzeiger, der Handelszeitung und vielen weiteren bezeichnet wurde.

**10 Jahre** störte es sie nicht.

Und jetzt, **10 Tage** vor den Regierungsratswahlen stört es sie plötzlich?

Wenn es so eine furchtbare „Verschwörungstheorie“ ist, warum hat Rickli nicht das Naheliegende getan: Einfach Tagi, Handelszeitung und Co geschrieben, daß dies nicht stimme?

Jeder Journalist, der einen Funken Wert auf Qualität legt, hätte doch hier diese mehr als offensichtliche Frage stellen müssen. Die sich ja förmlich schon aufdrängt.

Warum tat es offenbar ihr Parteifreund Mörgeli nicht? Warum ging er in seinem Bericht dieser Frage nicht einmal nach?

## **Warum will Rickli offiziell plötzlich nix mehr mit den Young global leadern zu tun haben?**

Es fragt sich zu guter letzt auch: Warum will sich Natalie Rickli 10 Tage vor den Regierungsratswahlen plötzlich von den „Young global leaders“ distanzieren, ja sogar angeblich nie einen Bezug zu ihnen gehabt haben? Feix hat sie über 10 Jahre damit kokettiert, zu den Kreisen der WEF-Mächtigen zu gehören und offenbar nie bei den Redaktoren von Tagi, Handelszeitung etc. reklamiert, daß Berichte wie dieser hier falsch wären:

Menü Suchen **HANDELSZEITUNG** Abo

Sie lesen: **WEF: Natalie Rickli ist «Young Global ...** Teilen Merken Drucken Kommentare

BERUF

## WEF: Natalie Rickli ist «Young Global Leader»

Teilen Merken Drucken Kommentare

Jedes Jahr ernennt das World Economic Forum bis zu 200 herausragende junge Persönlichkeiten. Dieses Jahr ist auch die Schweizer SVP-Nationalrätin Natalie Rickli mit dabei.

Veröffentlicht am 06.03.2012 - 11:24 Uhr

«Herausragende Führungseigenschaften, berufliche Entwicklung und Leistung für die Gesellschaft» - das zeichnet die Young Global Leaders aus, die das World Economic Forum jedes Jahr ernennt. Unter Tausenden von Kandidaten hat ein Komitee unter dem Vorsitz von Königin Rania von Jordanien dieses Jahr 192 von ihnen gekürt.

Darunter auch Natalie Rickli. Die 33-Jährige SVP-Nationalrätin ist eine von drei jungen Persönlichkeiten aus der Schweiz, die es auf die Liste geschafft haben. Neben ihr sind noch Jem Bendell, als Gründer von Lifeworth, und Pasha Bakhtiar als Direktor von Willowtree zu Young Leaders gekürt worden.

Handelszeitung: WEF: Natalie Rickli ist „Young Global Leader“ (4)

Jetzt, 10 Jahre später alles anders, nie WEF-Bezug?

Wer die Kommentare auf ihrem Twitter-Konto oder unter dem besagten Weltwoche-Artikel liest, erfährt, warum die Kehrtwende.

Tja, und während viele noch vor 10 Jahren das WEF sexy fanden – allein schon, weil man bei einer Zugehörigkeit oder um es mit den Worten von Mörgeli zu sagen mit einem „Bezug“ zum WEF als mächtig galt, ist dies heute wohl ein bißchen anders.

Während vor Corona und vor dem Buch „The Great Reset“ (Der große Neustart) das WEF oft einfach für eine tolle Wirtschafts- und Politik-Vereinigung gehalten wurde, die ganz nebenbei ja auch noch super der eigenen Karriere hilft und einen hochbockt, ist dem seit **dem Gleichschritt der Regierungen** den alle sehen konnten bzw. mußten, nicht mehr so.

Das WEF, welches „die Parlamente durchdringt“, **wie ihr Gründer Klaus Schwab sehr stolz bzw. „very proud“ verkündigte**, hat offenbar einen schlechten Ruf bekommen. Und viele **wollen nicht mehr dabei-sein, nicht mehr dazu-gehören**.

Und wer die Rückmeldungen aus der Bevölkerung auf Ricklis Profilen in den sozialen Medien anschaut kann sich denken, warum sie gerne nicht mehr mit dem WEF in Verbindung gebracht werden möchte vor den Wahlen. **Siehe hierzu ganz unten.**

## Mörgelis Qualitätsjournalismus

Mörgeli ist bekannt für seine spitze Zunge bzw. scharfe Feder. Gerade kritisiert er in der Weltwoche fehlende Qualität bei anderen Journalisten.

Er sollte vor der eigenen Türe auch einmal kehren.

Und die Falschmeldung korrigieren.

Die oft interessanten Videos mit Roger Köppel zu historischen Angelegenheiten anbetreffend fragt man sich doch sonst: Wie soll man die ansehen von einem Historiker, der nicht mal eine Historie von vor 10 Jahren richtig und wahrheitsgemäß beschreiben kann?



## Bemerkungen

Prof. Dr. Mörgeli wurde vom hier Schreibenden am 2. Februar 2023 schriftlich per Mail angefragt, wollte aber selbst auf die einfache Frage hinsichtlich der Äußerungen von Natalie Rickli in seinem Artikel lieber nicht mit Ja oder Nein (ob zutreffend) antworten, sondern lieber telefonieren und bat um Anruf. Und war aber dann leider – ob Zufall oder nicht – telefonisch bei Anrufversuchen am besagten Tage nicht erreichbar. Auch nicht nach Mails, daß man ihn nicht erreiche kam ein allfälliger Rückruf.

Weil die Regierungsratswahlen in wenigen Tagen stattfinden, gebietet es die Aktualität, zu publizieren. Sollte später eine Stellungnahme eingehen wird ggfs. ein Nachtrag verfaßt.

## Quellen, Weiterführendes

Das Malone-Institut von Robert Malone ([das ist dieser Herr hier](#)) hat insgesamt 33 öffentlich zugängliche Listen zusammengetragen. Sie beinhalten die Teilnehmer des Ausbildungsprogramms des WEF, von 1993 bis 2003 unter dem Titel «Young Leaders of Tomorrow», nach 2003 unter «Young Global Leaders»:

<https://zeitpunkt.ch/index.php/das-erfolgreichste-bildungswerk-der-welt>

### Quellen:

(1) [www.svp-zuerich.ch/personen/natalie-rickli/](http://www.svp-zuerich.ch/personen/natalie-rickli/)

<https://archive.is/wip/pY3SP>

(2) [www.svp-zuerich.ch/personen/christoph-moergeli/](http://www.svp-zuerich.ch/personen/christoph-moergeli/)

<https://archive.is/wip/MA7AD>

(3) [weltwoche.ch/daily/der-zuercher-regierungsraetin-natalie-rickli-wird-immer-wieder-vorgeworfen-sie-gehoere-zu-den-young-global-leaders-des-wef-ist-das-wahr-oder-falsch/](http://weltwoche.ch/daily/der-zuercher-regierungsraetin-natalie-rickli-wird-immer-wieder-vorgeworfen-sie-gehoere-zu-den-young-global-leaders-des-wef-ist-das-wahr-oder-falsch/)

(4) [www.handelszeitung.ch/management/wef-natalie-rickli-ist-young-global-leader](http://www.handelszeitung.ch/management/wef-natalie-rickli-ist-young-global-leader)

### Annex

Teilweise über 90 bis zu 95% der Kommentare sind negativ auf Ricklis Twitter-Profil. Oftmals wird ihr Bezug zum WEF bzw. den sogenannten Jungen Globalen Führern, den „Young global leaders“ genannt, dies besonders in Zusammenhang mit ihrer Corona-Scharfmacher-Politik. Ein Auszug zu Dokumentationszwecken.

← Tweet

#### Reaktion des Gesundheitsamtes:

Das Amt für Gesundheit des Kantons Zürich teilte der Ärztin nun mit, dass sie mit ihrer negativen Einstellung zur Covid-19-Impfung das Wohl ihrer Patienten gefährde, und dass man sie einer psychiatrischen Abklärung unterziehen müsse, um herauszufinden, ob sie überhaupt noch in der Lage sei, ihren Beruf auszuüben.

Die Kosten für die psychiatrische Abklärung der Ärztin im Betrag von CHF 10'000 solle die Ärztin tragen.



**pachamama**  @maddi\_zhegrova · 29. Jan.

...

Antwort an @NatalieRickli

[#IchHabeMitgemacht](#)



3



45



**Veronika** @Sommer07039922 · 29. Jan.

...

Antwort an @NatalieRickli und @SVPUster

Wie peinlich kann man sich geben? Als Ringküsserin der WEF-Clique sind Sie nicht wählbar! Die Ideologie von Klaus Schwab und seinen Sekten-Anhängern ist eine gefährliche Bedrohung für die ganze Menschheit! Solange Sie sich von diesem WEF nicht distanzieren, hängen Sie mit!  
[#Sekte](#)

ZEITUNG ONLINE

Corona-Pandemie

### Da habe ich mich geirrt

Vom Ministerpräsidenten bis zur Virologin: 25 Menschen, die in der Pandemie eine wichtige Rolle spielten, gestehen ein, wo sie falschlagen – und was sie heute nicht mehr so machen würden.

Von Dirk Brockmann, Dietrich Brüggemann, Alena Buyx, Sandra Ciesek, Janosch Dahmen, Michael Hallek, Klaus



**MartinC2Janssen**

..

@zauberberg188

Regierungsrätin Natalie Rickli und die Gesundheitsbehörden im Kanton Zürich verstehen die Botschaft noch immer nicht.

Publiziert von Philipp Kruse auf Telegram.